

Checkliste Gebäudeplanung (Entwurf) – VOR-Evaluierung			A-1
<p>Diese Checklisten enthalten Fragestellungen, an Hand derer der Benutzer überprüfen kann, inwieweit er wesentliche Sicherheitsaspekte berücksichtigt hat, wie sie bei komplexeren Gebäuden (mit mehreren Geschossen, öffentlichen/ gewerblichen Nutzungen, großer Nutzerzahl) üblicherweise zu beachten sind. Diese Fragestellungen können nicht vollständig sein und müssen vom Benutzer nach Bedarf ergänzt werden, um keine sicherheitsrelevanten Aspekte außer Acht zu lassen. Die Fragen sind allgemeiner Art und ersetzen nicht die Kenntnis und Anwendung der konkreten gesetzlichen Anforderungen, wie sie in Bauvorschriften und Regel-/Normenwerken für bauliche Planungen vorgeschrieben sind und von jedem verantwortlichen Planer einzuhalten sind.</p>			
<b>A: Allgemein</b>			
Nr.	Planungsgrundlagen	ja/nein	Bemerkungen
A-01	Erfolgt die Planung und Realisierung des Projektes entsprechend den geltenden nationalen - falls nicht vorhanden – nach adäquaten internationalen Baubestimmungen, wenn ja nach welchen?		
A-02	Werden die geltenden sicherheitsrelevanten Vorschriften (s.o., im Zweifelsfall die höheren Anforderungen zu Grunde legen) einer kritischen Prüfung unterzogen?		
A-03	Werden bei allen Abweichungen von sicherheitsrelevanten Vorschriften in Abstimmung geeignete Kompensationsmaßnahmen mit den zuständigen Behörden abgestimmt?		
A-04	Werden die Möglichkeiten von bauunterhaltenden Maßnahmen, die für die zukünftige Gebäudesicherheit nötig sind (regelmäßige Wartung, Austausch von Ersatzteilen, Wartungskosten) berücksichtigt?		
A-05	Werden für Sonderplanungen und alle Planungen, für die der projektverantwortliche Planer keine ausreichende Sachkunde hat (i.d.R. Tragwerksplanung und Brandschutzplanung), Sonderfachleute einbezogen?		
A-06	Werden bei grundlegenden Planungsänderungen, die auch die Sonderplanungen betreffen, die Sonderfachleute in die Änderungsplanung einbezogen?		
A-07	Werden die örtlichen Anforderungen an gesicherte Zufahrten zum Gebäude und Aufstellflächen im Gefahrenfall für die notwendigen Rettungskräfte berücksichtigt?		
A-08	Werden zur Durchführung von Rettungsmaßnahmen für die Nutzer von Gebäuden ausreichende Sammelstellen auf dem Grundstück freigehalten, bekannt gemacht und gekennzeichnet?		
A-09	Werden die zuständigen örtlichen Stellen spätestens mit Beginn der ersten Planungen in die Projektentwicklung einbezogen (z.B. Feuerwehr, Katastrophenschutz, Genehmigungsbehörden, Gesundheitsamt)?		
A-10	Werden die örtlichen Klimadaten, vorhandene Bodenuntersuchungen und Angaben zu besonderen Risiken (z.B. Flut, Sturm, Erdstöße, gefährliche Ablagerungen, Minen) von den lokal zuständigen Stellen abgefragt und bei der Planung berücksichtigt?		
A-11	Sind die Zu- und Ausgänge für Nutzer und Besucher leicht auffindbar und ohne fremde Hilfe benutzbar?		
A-12	Sind die Haupt-Ein-/Ausgänge zum Gebäude für Nutzer und Besucher mit körperlichen Einschränkungen über eine Rampe oder gleichwertige Einrichtungen sicher und ohne fremde Hilfe erreichbar und nutzbar? (Das gleiche gilt für alle Gebäudebereiche, für die dies notwendig ist)		
A-13	Sind die Verkehrsflächen für die zu erwartende Anzahl von Personen ausreichend bemessen, belichtet und belüftet?		

Checkliste Gebäudeplanung (Entwurf) – VOR-Evaluierung			A-2
<p>Diese Checklisten enthalten Fragestellungen, an Hand derer der Benutzer überprüfen kann, inwieweit er wesentliche Sicherheitsaspekte berücksichtigt hat, wie sie bei komplexeren Gebäuden (mit mehreren Geschossen, öffentlichen/ gewerblichen Nutzungen, großer Nutzerzahl) üblicherweise zu beachten sind. Diese Fragestellungen können nicht vollständig sein und müssen vom Benutzer nach Bedarf ergänzt werden, um keine sicherheitsrelevanten Aspekte außer Acht zu lassen. Die Fragen sind allgemeiner Art und ersetzen nicht die Kenntnis und Anwendung der konkreten gesetzlichen Anforderungen, wie sie in Bauvorschriften und Regel-/ Normenwerken für bauliche Planungen vorgeschrieben sind und von jedem verantwortlichen Planer einzuhalten sind.</p>			
<b>A: Allgemein</b>			
Nr.	Planungsgrundlagen	ja/nein	Bemerkungen
A-14	Sind Treppen in ausreichender Anzahl und geeigneter Ausführung (Breite, Steigung, Stufenzahl, Podeste, Geländer, Handläufe u.a.) vorhanden und sicher benutzbar?		
A-15	Wird das Überklettern von Brüstungen und Absturzsicherungen durch horizontale Füllstäben erleichtert?		
A-16			
A-17			
A-18			
A-19			
A-20			
A-21			
A-22			
A-23			
A-24			
A-25			
A-26			
A-27			
A-28			

Checkliste Gebäudeplanung (Entwurf) – VOR-Evaluierung			B-1
<p>Diese Checklisten enthalten Fragestellungen, an Hand derer der Benutzer überprüfen kann, inwieweit er wesentliche Sicherheitsaspekte berücksichtigt hat, wie sie bei komplexeren Gebäuden (mit mehreren Geschossen, öffentlichen/ gewerblichen Nutzungen, großer Nutzerzahl) üblicherweise zu beachten sind. Diese Fragestellungen können nicht vollständig sein und müssen vom Benutzer nach Bedarf ergänzt werden, um keine sicherheitsrelevanten Aspekte außer Acht zu lassen. Die Fragen sind allgemeiner Art und ersetzen nicht die Kenntnis und Anwendung der konkreten gesetzlichen Anforderungen, wie sie in Bauvorschriften und Regel-/ Normenwerken für bauliche Planungen vorgeschrieben sind und von jedem verantwortlichen Planer einzuhalten sind.</p>			
<b>B: Grundstücksverhältnisse</b>			
Nr.	Planungsgrundlagen	ja/nein	Bemerkungen
B-01	Liegt das Grundstück in einer besonders durch Erdbeben, starke Stürme, besondere Niederschläge, Überflutungen o.ä. gefährdeten Zone?		
B-02	Sind die Eigentumsverhältnisse eindeutig geklärt? Ist das Grundstück ohne Belastungen bzw. Forderungen Dritter (fortbestehender Pachtvertrag, Nutzungsrechte) im Besitz des Projektträgers?		
B-03	Wird das Grundstück nicht anderweitig von Dritten genutzt, die keinen formalen Rechtsanspruch besitzen und eine Nutzung nach Gewohnheitsrecht ausüben?		
B-04	Ist die Bebaubarkeit des Grundstücks in der vorgesehenen Weise und mit der vorgesehenen Nutzung mit den zuständigen Behörden abgestimmt? Liegt eine schriftliche Bestätigung vor?		
B-05	Ist die Erschließung d.h. verkehrsmäßige Anbindung des Grundstücks an öffentliche Verkehrsflächen gesichert (ggf. über ein Wegerecht über ein Nachbargrundstück)?		
B-06	Ist das Grundstück an eine öffentliche Stromversorgung angeschlossen (ggf. alternative Stromversorgung angeben)?		
B-07	Ist das Grundstück an eine öffentliche Wasserversorgung angeschlossen (ggf. alternative Wasserversorgung angeben)?		
B-08	Ist das Grundstück an eine öffentliche Abwasserbeseitigung angeschlossen (ggf. alternative Abwasserbeseitigung angeben).		
B-09	Liegen alle notwendigen Angaben zur topographischen Gegebenheiten und vorhandenen Leitungen, Gebäuden, Abfall-/ Abwasseranlagen etc. (Flächenmaße, Höhenmaße, Abstandsmaße etc.) vor?		
B-10	Sind mögliche Nutzungsrisiken durch Bodenverunreinigungen oder Gefahrenquellen wie z.B. Kampfmittel oder Landminen in ehemaligen Kampfgebieten geprüft, falls ja mit welchem Ergebnis?		
B-11			
B-12			
B-13			
B-14			
B-13			

Checkliste Gebäudeplanung (Entwurf) – VOR-Evaluierung			C-1
<p>Diese Checklisten enthalten Fragestellungen, an Hand derer der Benutzer überprüfen kann, inwieweit er wesentliche Sicherheitsaspekte berücksichtigt hat, wie sie bei komplexeren Gebäuden (mit mehreren Geschossen, öffentlichen/ gewerblichen Nutzungen, großer Nutzerzahl) üblicherweise zu beachten sind. Diese Fragestellungen können nicht vollständig sein und müssen vom Benutzer nach Bedarf ergänzt werden, um keine sicherheitsrelevanten Aspekte außer Acht zu lassen. Die Fragen sind allgemeiner Art und ersetzen nicht die Kenntnis und Anwendung der konkreten gesetzlichen Anforderungen, wie sie in Bauvorschriften und Regel-/ Normenwerken für bauliche Planungen vorgeschrieben sind und von jedem verantwortlichen Planer einzuhalten sind.</p>			
<b>C: Materialien und Bauteile allgemein</b>			
Nr.	Planungsgrundlagen	ja/nein	Bemerkungen
C-01	Entspricht die Wahl der Materialien und Bauteile den lokal geltenden oder vergleichbaren Anforderungen an die Standsicherheit und den Brandschutz?		
C-02	Wird die Auswahl der Materialien und Bauteile hinsichtlich der an sie zu stellenden Anforderungen in Bezug auf Standsicherheit und Brandschutz von qualifizierten Fachleuten getroffen?		
C-03	Werden Materialien und Bauteile eingesetzt werden, die keine dauerhafte Festigkeit haben, leicht entflammbar oder nicht dauerhaft beständig sind?		
C-04	Wird die Feuerbeständigkeit der Bauteile entsprechend Komplexität der Nutzung, der Organisation und der Größe der Gebäude bzw. ihrer Teilbereiche angepaßt, fall ja welche Nachweise werden über die Eignung aller relevanten Bauteile wird geführt?		
C-05	Werden Materialien und Bauteile hinsichtlich ihrer Eigenschaften (Brennbarkeit, Feuerwiderstand) zur Verhinderung der Ausbreitung von Rauch und Feuer ausgewählt (in besonderen Fällen: Rauch-/ Brandschutztüren, Brandwände u.a.)?		
C-06	Werden Materialien verwendet, von denen Gefahren für die Gesundheit ausgehen (z.B. Asbest, giftige Anstriche, Dichtungsstoffe, Schutzmittel)?		
C-07	Werden PVC-haltige Bauteile eingesetzt, wenn ja um welche handelt es sich dabei?		
C-08	Für Gegenden, in denen Termiten oder andere für die Konstruktion schädliche Insekten vorkommen: Werden geeignete, ungiftige Schutzmaßnahmen getroffen, wenn ja welche?		
C-09			
C-10			
C-11			
C-12			
C-13			
C-14			

Checkliste Gebäudeplanung (Entwurf) – VOR-Evaluierung			D-1
<p>Diese Checklisten enthalten Fragestellungen, an Hand derer der Benutzer überprüfen kann, inwieweit er wesentliche Sicherheitsaspekte berücksichtigt hat, wie sie bei komplexeren Gebäuden (mit mehreren Geschossen, öffentlichen/ gewerblichen Nutzungen, großer Nutzerzahl) üblicherweise zu beachten sind. Diese Fragestellungen können nicht vollständig sein und müssen vom Benutzer nach Bedarf ergänzt werden, um keine sicherheitsrelevanten Aspekte außer Acht zu lassen. Die Fragen sind allgemeiner Art und ersetzen nicht die Kenntnis und Anwendung der konkreten gesetzlichen Anforderungen, wie sie in Bauvorschriften und Regel-/ Normenwerken für bauliche Planungen vorgeschrieben sind und von jedem verantwortlichen Planer einzuhalten sind.</p>			
<b>D: Tragwerk</b>			
Nr.	Planungsgrundlagen	ja/nein	Bemerkungen
D-01	Wird die Tragwerksplanung in Erdbebenregionen von erfahrenen Tragwerksplanern übernommen, die eine entsprechende Spezialisierung nachweisen können?		
D-02	Werden bei der Planung alle verfügbaren Informationen zu Risiken von Erdbewegungen aus nationalen und internationalen Regelwerken berücksichtigt?		
D-03	Orientiert sich die Auswahl von geeigneten Baustoffen und Bauweisen für erdbebensicheres Bauen an dem Ziel einer maximalen Gebäudesicherheit und nicht an Kosten?		
D-04	Falls Tragwerksschäden nicht vollständig ausgeschlossen werden können: Werden Schutzvorkehrungen getroffen, die das Leben und die Gesundheit der Nutzer in jedem Fall sicherstellen?		
D-05	Werden Nachbargebäude durch das Projekt während der Bauausführung noch nach der Fertigstellung zusätzlichen Risiken (z.B. Standsicherheit, Brandübertragung o.a.) ausgesetzt, falls ja welchen?		
D-06	Werden vor der Herstellung der Fundamente sorgfältige geotechnische Untersuchungen durchgeführt in Bezug auf alle relevanten Faktoren (Bodenart,-/klasse, Wasserspiegel, vormalige bauliche u. andere Nutzungen, Auffüllungen, Aufnahme von Bodenbewegungen u.a.)?		
D-07	Wird die notwendige Ausführungsqualität auf die erreichbare Ausführungsqualität d.h. die fachlichen Fähigkeiten der Bauausführenden und lieferbare Materialien/Bauteile abgestimmt?		
D-08	Behält das Gebäude auch im Brandfall seine Standsicherheit so lange, bis alle Nutzer und die Rettungskräfte das Gebäude sicher verlassen haben?		
D-09			
D-10			
D-11			
D-12			
D-13			
D-14			

Checkliste Gebäudeplanung (Entwurf) – VOR-Evaluierung			E-1
<p>Diese Checklisten enthalten Fragestellungen, an Hand derer der Benutzer überprüfen kann, inwieweit er wesentliche Sicherheitsaspekte berücksichtigt hat, wie sie bei komplexeren Gebäuden (mit mehreren Geschossen, öffentlichen/ gewerblichen Nutzungen, großer Nutzerzahl) üblicherweise zu beachten sind. Diese Fragestellungen können nicht vollständig sein und müssen vom Benutzer nach Bedarf ergänzt werden, um keine sicherheitsrelevanten Aspekte außer Acht zu lassen. Die Fragen sind allgemeiner Art und ersetzen nicht die Kenntnis und Anwendung der konkreten gesetzlichen Anforderungen, wie sie in Bauvorschriften und Regel-/ Normenwerken für bauliche Planungen vorgeschrieben sind und von jedem verantwortlichen Planer einzuhalten sind.</p>			
<b>E: Brandschutz</b>			
Nr.	Planungsgrundlagen	ja/nein	Bemerkungen
	<p><b>Vorbemerkung: Nachfolgende Fragen sind für die Sicherheit der Nutzer und der Rettungskräfte im Falle der Entstehung und Ausbreitung von Feuer und Rauch sowie zur wirksamen Brandbekämpfung von großer Bedeutung. Die maßgeblichen Beurteilungskriterien sind immer Größe, Komplexität und Art der Nutzung sowie Anzahl der Nutzer des Gebäudes. Grundlage der Planung sind nationale, falls nicht vorhanden vergleichbare internationale Bauvorschriften und die vorherige Abstimmung mit der lokal zuständigen Feuerwehr :</b></p>		
E-01	Wird ein ungehinderter Zugang zu Grundstück und Gebäude für Rettungskräfte (Feuerwehr, Krankenfahrzeuge) in ausreichender Größe hergestellt?		
E-02	Werden Fluchtausgänge aus dem Gebäude in einer ausreichender Anzahl und Größe hergestellt (s.o.)?		
E-03	Werden ausreichende Fluchtwege hergestellt? (bezüglich Länge, Breite, Brennbarkeit der Oberflächen, Feuerwiderstandsdauer der Raumbegrenzungen, s.o.)		
E-04	Werden ausreichende Fluchttreppen hergestellt? (nach Anzahl, Verteilung, Breite, Brennbarkeit der Oberflächen, Feuerwiderstandsdauer der Raumbegrenzungen, etc. s.o.)		
E-05	Sofern notwendig, (s.o.) werden Bauteile zur Vermeidung der Ausbreitung von Rauch und Feuer wie Brandwände, Rauch- und Brandabschnitte (horizontal/vertikal) hergestellt?		
E-06	Sofern notwendig werden (s.o.) Rauch- und Feuerschutztüren (Breite, Feuerwiderstandsdauer, etc.), Brandschutzklappen u.a. hergestellt?		
E-07	Sofern notwendig werden (s.o.) Gebäude in dem erforderlichen Umfang (Art, Anzahl, Verteilung) mit geeigneten Feuerlöschern ausgestattet.		
E-08	Sofern notwendig werden (s.o.) besondere Löscheinrichtungen (nasse/trockene Leitungssysteme o.a.) hergestellt?		
E-09	Sofern notwendig werden (s.o.) werden Rauch- und Branderkennungs- sowie Meldevorrichtungen (Rauch-/Brandmelder, Warningsirenen, u.a.) vorgesehen?		
E-10	Sofern notwendig werden (s.o.) werden Fluchtwegzeichen, Fluchtwegpläne, Feuerwehrpläne, Alarmplan, Brandschutzordnung u.a. vorgesehen?		
E-11	Werden alle Fluchttüren so ausgeführt, dass sie jederzeit in Fluchtrichtung aufschlagen und von innen einfach zu öffnen sind, sobald sich Personen im Gebäude aufhalten?		
E-12	Werden Räumlichkeiten zur Lagerung von leicht entflammaren Materialien, Brennstoffen aller Art, Farben, Öle o.ä. so angeordnet und ausgestattet, dass sie für die Nutzer keine Risiken darstellen?		
E-13	Stehen alle Arten von Sicherheitseinrichtungen jederzeit ungehindert zur Verfügung und sind niemals hinter verschlossenen Türen?		

Checkliste Gebäudeplanung (Entwurf) – VOR-Evaluierung			E-2
<p>Diese Checklisten enthalten Fragestellungen, an Hand derer der Benutzer überprüfen kann, inwieweit er wesentliche Sicherheitsaspekte berücksichtigt hat, wie sie bei komplexeren Gebäuden (mit mehreren Geschossen, öffentlichen/ gewerblichen Nutzungen, großer Nutzerzahl) üblicherweise zu beachten sind. Diese Fragestellungen können nicht vollständig sein und müssen vom Benutzer nach Bedarf ergänzt werden, um keine sicherheitsrelevanten Aspekte außer Acht zu lassen. Die Fragen sind allgemeiner Art und ersetzen nicht die Kenntnis und Anwendung der konkreten gesetzlichen Anforderungen, wie sie in Bauvorschriften und Regel-/ Normenwerken für bauliche Planungen vorgeschrieben sind und von jedem verantwortlichen Planer einzuhalten sind.</p>			
<b>E: Brandschutz</b>			
Nr.	Planungsgrundlagen	ja/nein	Bemerkungen
E-14	Werden Versorgungsleitungen (Elektro, Wasser, Heizung, Lüftung, u.a.) so verlegt, dass von ihnen keine zusätzlichen Risiken einer Brand-/Rauchübertragung in Räume ausgehen, die als Fluchtwege (Rettungsflure, Treppenhäuser) dienen?		
E-16	Wenn Versorgungsleitungen (Elektro, Wasser, Heizung, Lüftung, u.a.) Brand-/Rauchabschnitte oder Brandwände durchdringen, werden sie so abgeschottet, dass eine Übertragung von Rauch und Feuer verhindert wird (z.B. F90-Wand-/Deckenschott, F90-Schachtwände)?		
E-17	Ist aus jedem Aufenthaltsraum (Raum in dem sich Menschen nicht nur vorübergehend aufhalten ) neben dem 1. Flucht-/Rettungsweg immer ein 2. Flucht-/Rettungsweg vorhanden und sind 1. und 2. Flucht-/Rettungsweg sind während der Betriebszeit immer ungehindert von innen benutzbar, d.h. Unversperrt und öffenbar?		
E-18	Haben Räume, die von weniger als 30 Personen genutzt werden, wenigstens ein Fenster als 2. Flucht-/Rettungsweg (B/H mind. 90/90 cm)?		
E-19	Haben Räume für 30 und mehr Personen eine zusätzliche Fluchttüre, die direkt ins Freie führt oder in einen Raum, der eine Flucht aus dem Gebäude ermöglicht und unabhängig vom 1. Fluchtweg ist?		
E-20			
E-21			
E-22			
E-23			
E-24			
E-25			
E-26			
E-27			

Checkliste Gebäudeplanung (Entwurf) – VOR-Evaluierung			F-1
<p>Diese Checklisten enthalten Fragestellungen, an Hand derer der Benutzer überprüfen kann, inwieweit er wesentliche Sicherheitsaspekte berücksichtigt hat, wie sie bei komplexeren Gebäuden (mit mehreren Geschossen, öffentlichen/ gewerblichen Nutzungen, großer Nutzerzahl) üblicherweise zu beachten sind. Diese Fragestellungen können nicht vollständig sein und müssen vom Benutzer nach Bedarf ergänzt werden, um keine sicherheitsrelevanten Aspekte außer Acht zu lassen. Die Fragen sind allgemeiner Art und ersetzen nicht die Kenntnis und Anwendung der konkreten gesetzlichen Anforderungen, wie sie in Bauvorschriften und Regel-/ Normenwerken für bauliche Planungen vorgeschrieben sind und von jedem verantwortlichen Planer einzuhalten sind.</p>			
<b>F: Gesundheit und Wohlbefinden</b>			
Nr.	Planungsgrundlagen	ja/nein	Bemerkungen
F-01	Ist die Beleuchtung und die Belüftung auf die Nutzung des Gebäudes und der jeweiligen Räume so abgestimmt, dass keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu erwarten sind?		
F-02	Werden Gebäude mit verschlossenen Hohlräumen in Böden, Decken, Wänden und Dächern so geplant, dass Kondenswasser und Feuchtigkeit sich nicht sammeln sondern abgeführt werden können?		
F-03	Wenn keine andere Möglichkeit besteht und eine permanente Stromversorgung sicher gestellt ist, werden einzelne Räume mechanisch zu be- und entlüftet?		
F-04	Werden alle zum Wohnen vorgesehenen Räume derart geplant bzw. ausgestattet, dass sie für Wohnzwecke geeignet sind (Isolierung, Wärmespeicherung, Heizung, Kühlung, Belüftung)?		
F-05	Werden für Nutzer und Besucher angemessene hygienisch einwandfreie Sanitärräume mit bedarfsgerechter Ausstattung vorgesehen (entsprechend den lokalen, kulturellen Gepflogenheiten innerhalb oder außerhalb von Gebäuden)?		
F-06	Lüftungsleitungen und Abwasser führende Leitungen haben einen Abluftauslass, der über der höchsten zur Belüftung geeigneten Öffnung des Gebäudes liegt (über Dach)?		
F-07	Wohnungen für Menschen mit Behinderungen werden so ausgestattet, dass sie von Rollstuhlfahrern eigenständig genutzt werden können?		
F-08	Werden Räumlichkeiten für die Lagerung aller zur Reinhaltung erforderlichen Utensilien und Einrichtungen (Ausguss) eingeplant?		
F-09	Werden Kantinen und betriebliche Küchen in separaten Räumen ausreichender Größe eingerichtet und mit auf den Betrieb abgestimmter Abluft, Abscheidevorrichtungen (Fett), und Waschmöglichkeiten ausgestattet?		
F-10	Werden Abfälle von Kantinen und Küchen in eigenen Räumen nach Fraktionen getrennt gelagert und ggf. gekühlt?		
F-11	Ist eine 1. Hilfe-Ausstattung (1. Hilfe-Koffer) zur Versorgung leichter Unfälle sowie zur Erstversorgung schwerer Unfälle vorgesehen.		
F-12			
F-13			
F-14			



Checkliste Gebäudeplanung (Entwurf) – VOR-Evaluierung			G-1
<p>Diese Checklisten enthalten Fragestellungen, an Hand derer der Benutzer überprüfen kann, inwieweit er wesentliche Sicherheitsaspekte berücksichtigt hat, wie sie bei komplexeren Gebäuden (mit mehreren Geschossen, öffentlichen/ gewerblichen Nutzungen, großer Nutzerzahl) üblicherweise zu beachten sind. Diese Fragestellungen können nicht vollständig sein und müssen vom Benutzer nach Bedarf ergänzt werden, um keine sicherheitsrelevanten Aspekte außer Acht zu lassen. Die Fragen sind allgemeiner Art und ersetzen nicht die Kenntnis und Anwendung der konkreten gesetzlichen Anforderungen, wie sie in Bauvorschriften und Regel-/ Normenwerken für bauliche Planungen vorgeschrieben sind und von jedem verantwortlichen Planer einzuhalten sind.</p>			
<b>G: Technische Versorgung und Ausstattung</b>			
Nr.	Planungsgrundlagen	ja/nein	Bemerkungen
G-01	Ist das für den menschlichen Konsum vorgesehene Wasser als Trinkwasser geeignet (Laboruntersuchungen werden grundsätzlich vor Inbetriebnahme durchgeführt, als Grundlage gelten die Standards der WHO)?		
G-02	Für Anwendungen, die kein Trinkwasser benötigen und sauberes Wasser aus anderen Quellen verwenden: Sind für Brauchwasser eigenen Leitungen, deren Zapfstellen extra zu kennzeichnen sind, vorgesehen?		
G-03	Werden alle natürlichen Wasserquellen auf ihre Einsatzmöglichkeiten hin geprüft (Brunnen-, Regen-, Flußwasser) und ausgewählt (minimaler technische Aufwand, maximale Versorgungssicherheit, Möglichkeiten der Wartung und Reparatur)?		
G-04	Werden alle Möglichkeiten zur sicheren Wasserspeicherung und -verteilung geprüft (minimaler technische Aufwand, maximale Versorgungssicherheit, Möglichkeiten der Wartung und Reparatur).		
G-05	Im Falle von Grundwassernutzung wird die Lage und die Menge an nutzbarem Trinkwasser durch vorherige Grundwasseruntersuchungen ermittelt.		
G-06	Der Wasserbedarf wird entsprechend dem anzunehmenden maximalen Verbrauch für verschiedene Verbraucher ermittelt (Nutzer, Reinigung, Pflanzen und Tiere u.a.).		
G-07	Bei Bedarf von Löschwasser wird dieses abhängig von Gebäudeart und Gebäudegröße festgestellt und gegebenenfalls ein eigener Wasserspeicher vorgehalten, falls die Feuerwehr dies verlangt.		
G-08	Eine Verwechslung von trinkbarem und nicht trinkbarem Wasser wird durch eindeutige Kennzeichnung, die keine Schriftkenntnis voraussetzt, zweifelsfrei ausgeschlossen.		
G-09	Warmwasserbereitung und Verteilnetze werden von einem geeigneten Fachmann so geplant, dass Entstehung und Verbreitung von Bakterien, insbesondere Legionellen, ausgeschlossen sind.		
G-10	Die sichere Beseitigung und Behandlung von Abwasser ist für die Sicherstellung von Hygiene und Gesundheit von größter Bedeutung und wird mit ebenso großer Sorgfalt von einem geeigneten Fachmann geplant.		
G-11	Abwassersysteme, Sammelleitungen und Schächte werden mit großer Sorgfalt geplant, um jedes Gesundheitsrisiko auszuschließen (z.B. durch Grundwasserverunreinigung und Infiltrierung von Wasserquellen).		
G-12	Neutralisierungstanks und Feststoffsammler zum Auffangen von chemisch verunreinigtem Wasser werden bei der Planung für Abwasseranlagen von Gesundheitsstationen, Krankenhäusern und Kliniken in Betracht gezogen.		
G-13	Die berechnete Abwassermenge wird der zuständigen Stellen genehmigt zur Genehmigung vorgelegt.		

Checkliste Gebäudeplanung (Entwurf) – VOR-Evaluierung			G-2
<p>Diese Checklisten enthalten Fragestellungen, an Hand derer der Benutzer überprüfen kann, inwieweit er wesentliche Sicherheitsaspekte berücksichtigt hat, wie sie bei komplexeren Gebäuden (mit mehreren Geschossen, öffentlichen/ gewerblichen Nutzungen, großer Nutzerzahl) üblicherweise zu beachten sind. Diese Fragestellungen können nicht vollständig sein und müssen vom Benutzer nach Bedarf ergänzt werden, um keine sicherheitsrelevanten Aspekte außer Acht zu lassen. Die Fragen sind allgemeiner Art und ersetzen nicht die Kenntnis und Anwendung der konkreten gesetzlichen Anforderungen, wie sie in Bauvorschriften und Regel-/ Normenwerken für bauliche Planungen vorgeschrieben sind und von jedem verantwortlichen Planer einzuhalten sind.</p>			
<b>G: Technische Versorgung und Ausstattung</b>			
Nr.	Planungsgrundlagen	ja/nein	Bemerkungen
G-15	Bei der Planung von Kantinen und betrieblichen Küchen wird auch Notwendigkeit zum Einbau eines Fettfilters geprüft.		
G-16	Starkregenwasser wird sicher abgeführt ohne Gebäude zu unterspülen oder in anderer Weise zu gefährden oder Kontaminierungen zu riskieren.		
G-17	Sofern möglich wird die zu erwartende maximale Regenwassermenge wird auf Grundlage vorhandener meteorologischer Daten ermittelt. Andernfalls sind Erfahrungswerte einzuholen. Die Planung geht von einer Steigerung der Anzahl und Intensität von Regenfällen aus.		
G-18	Die Planung und Ausführung der Elektroinstallation wird von einem Fachmann übernommen. Die international üblichen Mindeststandards für die Sicherheit für Menschenleben und Gebäude werden eingehalten.		
G-19	In Fällen einer offensichtlichen Gefährdung (besonders hohes Gebäude, besonders exponierte Lage) wird die Notwendigkeit einer Blitzschutzanlage geprüft und in Betracht gezogen (ggf. Fachplaner).		
G-20	Die Möglichkeiten einer dezentralen Stromproduktion und -versorgung wird mit Bezug auf Bedarf und Versorgungssicherheit bei der Planung berücksichtigt.		
G-21	Die Möglichkeiten regenerativer Stromproduktion wird in Bezug auf Versorgungssicherheit, Bereitstellung- und Folgekosten, Verfügbarkeit von Wartung und Ersatzteilen geprüft.		
G-22	Bei der Stromproduktion mit Dieselgeneratoren werden neben den Herstellungskosten, die Verfügbarkeit von Wartungspersonal und Ersatzteilen geprüft. Zusätzlich wird die sichere Brennstoffversorgung berücksichtigt.		
G-23			
G-24			
G-25			
G-26			
G-27			

Checkliste Gebäudeplanung (Entwurf) – VOR-Evaluierung			H-1
<p>Diese Checklisten enthalten Fragestellungen, an Hand derer der Benutzer überprüfen kann, inwieweit er wesentliche Sicherheitsaspekte berücksichtigt hat, wie sie bei komplexeren Gebäuden (mit mehreren Geschossen, öffentlichen/ gewerblichen Nutzungen, großer Nutzerzahl) üblicherweise zu beachten sind. Diese Fragestellungen können nicht vollständig sein und müssen vom Benutzer nach Bedarf ergänzt werden, um keine sicherheitsrelevanten Aspekte außer Acht zu lassen. Die Fragen sind allgemeiner Art und ersetzen nicht die Kenntnis und Anwendung der konkreten gesetzlichen Anforderungen, wie sie in Bauvorschriften und Regel-/ Normenwerken für bauliche Planungen vorgeschrieben sind und von jedem verantwortlichen Planer einzuhalten sind.</p>			
<b>H: Ressourcen, Mensch und Umwelt</b>			
Nr.	Planungsgrundlagen	ja/nein	Bemerkungen
H-01	Die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, Nachbarschaft und Ressourcenbestände durch die Errichtung und den Betrieb des Gebäudes werden berücksichtigt. Erhebliche Belastungen werden vermieden oder durch Ausgleichsmaßnahmen kompensiert.		
H-02	Die Biodiversität des Grundstücks wird berücksichtigt. Wenn es Hinweise auf schützenswerte oder seltene Pflanzen- und Tierarten gibt, findet eine Abstimmung mit den zuständigen lokalen Verwaltungsstellen statt.		
H-03	Die besonderen Bedürfnisse von Personen mit Einschränkungen in ihrer Bewegungsfähigkeit (ältere und behinderte Personen, Kinder) werden bei der Planung in einer Weise berücksichtigt, die es ihnen erlaubt das Gebäude weitestgehend eigenständig zu benutzen.		
H-04	In allen Bereichen, die auch von Rollstuhlfahrern genutzt werden können, wird die Zugänglichkeit durch ausreichende Öffnungsbreiten und uneingeschränkte Benutzbarkeit der Türen hergestellt.		
H-05			
H-06			
H-07			
H-08			
H-09			
H-10			
H-11			
H-12			
H-13			